

Risk Assessment Dokument

erstellt von Whiskey Labs GmbH

Projektbezeichnung	EinsZweiDry
Projektleiter*	Prof. Dr. Oliver Kretzschmar
Verantwortlich	Jasmin-Joy Springer (js409) Michael Cabanis (mc071) Maximilian Dolbaum (md127) Marvin Hacker (mh356) Lennart Gastler (lg123)
Erstellt am	19.11.2024
Zuletzt geändert	07.01.2025
Bearbeitungszustand	in Bearbeitung vorgelegt ✓ fertig gestellt
Projektstatus	Angebotsphase
Dokumentablage	143004a Management von IT-Projekten (EinsZweiDry)/Abgaben/3_Risk_Assessment_Dokument

Dieses Dokument ist vertraulich. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der **Whiskey Labs GmbH** dürfen weder dieses Dokument selbst noch einzelne Informationen daraus reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden.

Vorbehaltlich Änderungen, Schreibfehler und Irrtümer

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht und Entscheidungen	3
1.1. Abschätzung möglicher Verluste	3
1.2. Bewertung des Gesamtrisikos und Entscheidung Risikozuschlag	4
1.3. Entscheidung weiteres Vorgehen	4
2. Fragenkatalog.....	5
2.1. Anforderungen	5
2.2. Projektorganisation und Ressourcen.....	7
2.3. Prozesse.....	8
2.4. Kunde	9
2.5. Implementation	11
2.6. Know-how und Erfahrung	13
2.7. Technologien, Tools und Methoden.....	14
2.8. Verträge.....	15
2.9. Zusätzliche Risiken	17
2.10. Bemerkungen zu besonderen Risikofaktoren	17
3. Anhang	19
3.1. Erläuterungen	19
3.2. Bestimmung der Schwere eines einzelnen Risikofaktors.....	19
3.3. Bestimmung des Gesamtrisikos	19
3.4. Bestimmung des Risikozuschlags	20
3.5. Weitere Verwendung von identifizierten Risiken	20
3.6. Freigabe.....	20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mögliche Verluste	3
Tabelle 2: Risikofaktoren	4
Tabelle 3: Gesamtrisiko	4
Tabelle 4: Empfehlungen	4
Tabelle 5: Risikofaktoren Anforderungen	5
Tabelle 6: Risikofaktoren Projektorganisation und Ressourcen	7
Tabelle 7: Risikofaktoren Prozesse	8
Tabelle 8: Risikofaktoren Kunde	9
Tabelle 9: Risikofaktoren Implementation	11
Tabelle 10: Risikofaktoren Know-how und Erfahrung	13
Tabelle 11: Risikofaktoren Technologien, Tools und Methoden	14
Tabelle 12: Risikofaktoren Verträge	15
Tabelle 13: Risikofaktoren Zusätzliche Risiken	17
Tabelle 14: Bemerkungen zu besonderen Risikofaktoren	17
Tabelle 15: Erläuterungen IPS	19
Tabelle 16: Erläuterungen Antworten	19
Tabelle 17: Bewertung der Bedeutung eines einzelnen Risikofaktors	19
Tabelle 18: Bestimmung des Gesamtrisikos	19
Tabelle 19: Bestimmung des Risikozuschlags	20
Tabelle 20: Übersicht der Freigabezeitpunkte	20

1. Übersicht und Entscheidungen

1.1. Abschätzung möglicher Verluste

Tabelle 1: Mögliche Verluste

Mögliche Problemsituation	Beschreibung finanzieller Verluste	Beschreibung Imageverluste
Projektabbruch	Hohe finanzielle Belastung trotz regelmäßiger Abnahmen und Abschlagszahlungen möglich.	Erheblicher Reputationsverlust gegenüber Whiskey Labs GmbH. Extern allerdings begrenzt, da Whiskey Labs GmbH ein kleines Start-up ist.
Projektverzug	Moderate finanzielle Auswirkungen, da keine Strafzahlungen vorgesehen sind.	Spürbarer Reputationsverlust bei Whiskey Labs GmbH.
Budgetüberschreitung	Abhängig vom Umfang der Überschreitung können erhebliche zusätzliche Kosten entstehen.	Keine direkten Auswirkungen auf das Image.
Funktionsziele nicht erreicht	Hohe finanzielle Verluste durch Verpflichtung zur Garantie der geforderten Umsetzung.	Vergleichbar mit den Imageverlusten bei einem Projektabbruch.
Qualitätsziele verfehlt	Je nach Ausmaß der Abweichung können zusätzliche Kosten durch die Notwendigkeit zur Nachbesserung entstehen.	Deutlicher Reputationsverlust bei Whiskey Labs GmbH.
Kunde ist nicht zufrieden	Geringe finanzielle Auswirkungen, sofern die vertraglich definierten Ziele erreicht wurden.	Mittlerer Reputationsverlust bei Whiskey Labs GmbH.
Kunde verweigert Abnahme	Massive finanzielle Belastung, da wir Vorleistungen für die betroffenen Projektabschnitte erbringen müssen.	Hoher Reputationsverlust bei Whiskey Labs GmbH. Extern begrenzt relevant, da Whiskey Labs GmbH ein kleines Start-up ist.

1.2. Bewertung des Gesamtrisikos und Entscheidung Risikozuschlag

Tabelle 2: Risikofaktoren

Schwere Risikofaktor	Low	Medium	High	Unacceptable
Anzahl Risikofaktoren	5	7	0	0

Tabelle 3: Gesamtrisiko

Gesamtrisiko	Risikozuschlag in %	Basispreis in €	Risikozuschlag in €
Medium	15%	336.000€	50.400€

1.3. Entscheidung weiteres Vorgehen

Tabelle 4: Empfehlungen

Empfehlungen	
Es kann im vorgesehenen Rahmen angeboten werden.	
Es kann angeboten werden, wenn die speziellen Maßnahmen entsprechend den Vorschlägen geplant und eingeführt sind.	✓
Es sollte überprüft, neu geplant und neu kalkuliert werden, unter Berücksichtigung der zusätzlichen, auf die schwerwiegenden Risiken bezogenen Maßnahmen.	
Es sollte nur angeboten werden, wenn eine große strategische Bedeutung vorliegt, trotz Maßnahmen und Risikozuschlag.	
Es sollte unter keinen Umständen angeboten werden, trotz Maßnahmen und Risikozuschlag.	

2. Fragenkatalog

2.1. Anforderungen

Tabelle 5: Risikofaktoren Anforderungen

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
1.	Sind die Projektspezifikationen vollständig? Funktionale / nicht-funktionale Datenspeicherung Anforderungen durch den Gesetzgeber Mehrsprachigkeit Datenschutz Qualitative Performance Portabilität Verfügbarkeit Benutzerfreundlichkeit etc.	Nein	Ja				Umfassend beschrieben im Lasten- und Pflichtenheft.
2.	Bestehen besondere Anforderungen, z.B. bezüglich: Interfaces Benutzeroberfläche Output Komplexität Datenkonsistenz Qualität etc.	Ja	Ja	M	M	L	Die KI, die Sicherheit der Daten, das Auslesen der Daten auf allen Geräten
3.	Sind alle Randbedingungen bekannt, z.B. Vorschriften Systemumgebungen Plattformen Zeitfenster für die Implementation Zugriffs- oder Zugangsrestriktionen etc.	Nein	Ja				

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
4.	Wird die Lösung durch mehr als eine Organisationseinheit des Kunden genutzt?	Ja	Ja	L	H	M	Die Anwendung wird von Therapeuten und Krankenkassen genutzt.
5.	Sind die Anforderungen für Kunden bzgl. Information, Kooperation und Administration klar festgelegt?	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
6.	Sind die Abnahmebedingungen bekannt?	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
7.	Sind die Pflichten des Kunden ausreichend beschrieben, wie: Information Systembereitstellung Personal etc.	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
8.	Verstehen wir genau, was der Kunde meint/wünscht (mit dem Kunden überprüft)?	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
9.	Sind unsere Leistungen ausreichend beschrieben, wie: Prototyp Realisierung von Individual-Bausteinen Einführung und Change-Management beim Kunden Schulung Maintenance etc.	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
10.	Ist es wahrscheinlich, dass wir eine Evaluation von Produkten anderer Firmen durchführen müssen?	Ja	Ja	M	L	M	Um die KI zu trainieren, werden wir verschiedene Basismodelle verwenden und evaluieren, welche Anbieter und Modelle am besten geeignet sind.

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
11.	Ist ein Übersetzungsdienst nötig, umlaufend Dokumente zu übersetzen?	Ja	Nein				

2.2. Projektorganisation und Ressourcen

Tabelle 6: Risikofaktoren Projektorganisation und Ressourcen

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
1.	Ist eine angemessene Projektorganisation (Struktur, Komitees, Verantwortlichkeiten, Anforderungen, Prozesse für Planung, Reporting, Controlling) vorgesehen?	Nein	Ja				Die festgelegte Struktur wurde an die Anforderungen des Projekts angepasst.
2.	Ist der Projektleiter* in der Planungsphase beteiligt bzw. war er in die Analysephase eingebunden? Versteht er die Lösung?	Nein	Ja				Er war von Anfang an eingebunden und ist mit der Lösung vertraut.
3.	Kann der größte Teil des für das erste halbe Jahr benötigten Personals in ausreichender Qualifikation bereitgestellt werden?	Nein	Ja				Die Whiskey Labs GmbH stellt das benötigte Team zur Verfügung. Die Verantwortlichkeiten wurden im Pflichten- bzw. Lastenheft festgelegt.
4.	Werden mehr als 7 Mitarbeiter* das Projektteam bilden?	Ja	Nein				Das Projektteam setzt sich aus fünf Mitarbeitenden zusammen.
5.	Sind 90 % der Mitarbeitenden zu 100 % verfügbar?	Nein	Ja				

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
6.	Werden im Projekt externe Berater oder freie Mitarbeiter* beim Kunden maßgebend beteiligt sein?	Ja	Nein				
7.	Werden Unterlieferanten durch uns eingesetzt?	Ja	Nein				
8.	Ist der Unterlieferant zuverlässig und kompetent?	Nein	N.R.				Keine Unterlieferanten
9.	Sind weitere Partner an diesem Projekt maßgebend beteiligt (nicht Vertriebs- o. Technologiepartner mit vertragl. Beziehung)?	Ja	Nein				

2.3. Prozesse

Tabelle 7: Risikofaktoren Prozesse

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
1.	Wird ein QS-System eingesetzt und QS Metriken verwendet werden?	Nein	Ja				Es werden QS-Metriken genutzt, um die Einhaltung der definierten Anforderungen zu überprüfen und die Qualität während der gesamten Entwicklungs- und Testphase sicherzustellen.
2.	Sind Kontrollen für das Projekt definiert und formalisiert?	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
3.	Besteht ein Projektmanagement Prozess?	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
4.	Besteht ein Engineering Prozess?	Nein	Ja				

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
5.	Besteht ein Change-Request-Management Prozess für die Behandlung von Anforderungsänderungen durch den Kunden?	Nein	Ja				
6.	Hat man sich über ein Releasekonzept mit dem Kunden geeinigt?	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
7.	Besteht ein Riskmanagement Prozess?	Nein	Ja				
8.	Wird ein Plan zur Vermeidung/Kompensation von eingetretenen Risiken erstellt (Project Riskmanagement Plan)?	Nein	Ja				
9.	Wurde ein Pilot definiert?	Nein	Nein	L	H	M	Technisch umsetzbar, das funktionale Risiko trägt der Kunde.
10.	Wurde ein Eskalationspfad festgelegt?	Nein	Nein	M	M	M	Regelmäßige Projekttreffen und klare Verantwortlichkeiten bieten eine Grundlage für mögliche Eskalationen bei Problemen.

2.4. Kunde

Tabelle 8: Risikofaktoren Kunde

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
1.	War unsere Erfahrung in Bezug auf die Zusammenarbeit mit diesem Kunden positiv?	Nein	Ja				
2.	Haben wir ein belastbares Geschäfts- und Liefer-Verhältnis zum Kunden?	Nein	Ja				

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
3.	Besteht ein enger Kontakt mit dem (Top-) Management des Kunden?	Nein	Ja				
4.	Hat der Kunde einen kompetenten Projektleiter* nominiert?	Nein	Ja				
5.	Sind für die Leistungen des Kunden im Projekt Mitarbeiter* in ausreichender Anzahl benannt. Sind diese genügend qualifiziert, verfügbar und erreichbar?	Nein	Ja				
6.	Sind die Ansprechpersonen beim Kunden definiert und stehen sie ausreichend zur Verfügung?	Nein	Ja				
7.	Bestehen beim Kunden Gruppen, die das Projekt mit einem anderen Anbieter durchführen wollen oder eigene Software erstellen wollen?	Ja	Nein				
9.	Hängt das Projekt von einzelnen Personen beim Kunden ab?	Ja	Ja	M	L	L	Es ist lediglich eine einzelne Ansprechperson vorgesehen.
10.	Arbeiten schwierige Mitarbeiter* des Kunden im Projekt mit?	Ja	Nein				
11.	Verstehen die End User die Anforderungen an die Lösung und an sie selbst? Sind ihre Erwartungen realistisch? Sind sie vorbereitet?	Nein	Ja				
12.	Bestehen unklare Managementstrukturen, oder gibt es ein Abteilungsdenken beim Kunden?	Ja	Nein				

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
13.	Findet außerhalb des Projekts eine Reorganisation beim Kunden statt oder ist eine solche geplant?	Ja	Nein				
14.	Bestehen beim Kunden Abhängigkeiten zu anderen Projekten?	Ja	Nein				
15.	Ist es wahrscheinlich, dass der Kunde einen bedeutenden Teil des Gesamtprojektes unabhängig realisieren wird?	Ja	Nein				
16.	Versteht der Kunde die Notwendigkeit von raschen, Projekt bezogenen, Reaktionen/Entscheidungen? Besser: Zeiteinheiten definieren	Nein	Ja				
17.	Weicht das kundenseitige QS Systems von unserem ab?	Ja	Nein				
18.	Liegen die Projektkosten an der finanziellen Grenze des Kunden?	Ja	Nein				

2.5. Implementation

Tabelle 9: Risikofaktoren Implementation

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
1.	Wurde das technische Konzept in ähnlicher Form bereits in einem anderen Projekt umgesetzt? Ist ein Reuse möglich?	Nein	Nein	L	H	M	Unser Team besteht aus erfahrenen Experten in den jeweiligen Bereichen und wird in der Lage sein, das Produkt umzusetzen.
2.	Führen die Randbedingungen zu Problemen?	Ja	Nein				
3.	Haben wir Aufwand und Arbeitsphasen für alle Hauptaktivitäten geplant?	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
4.	Gibt es Phasen, die logisch aufeinander folgen, sich aber überlappen?	Ja	Ja	L	H	M	Im Projektplan dokumentiert.
5.	Sind die Abnahmen und notwendige Nachbearbeitungen vorgesehen und geplant?	Nein	Ja				Im Lasten- und Pflichtenheft dokumentiert.
6.	Wurden besondere Reserven im Hinblick auf Aufwende und Spätest-Termine vorgesehen?	Nein	Ja				
7.	Sind bedeutende Teile der Planung nur schwer erfüllbar?	Ja	Nein				
8.	Dauert das Projekt bzw. die vereinbarte Tranche länger als ein Jahr?	Ja	Nein				
9.	Wurden für Garantearbeiten in Individual-Bausteinen besondere Aufwände vorgesehen?	Nein	Ja				
10.	Basiert das Projekt (im Ganzen oder teilweise) auf Resultaten, die vom Kunden noch nicht geprüft / abgenommen wurden (z.B. Spezifikationen basieren auf ungeprüften Konzepten)?	Ja	Ja	M	M	M	Die Trainingsdaten des Kunden für die KI sind nicht bekannt.
11.	Sind bei der Einführung der Lösung Probleme zu erwarten?	Ja	Nein				Aufgrund der vierwöchigen Beta-Phase ist die Anwendung vor der Einführung ausreichend getestet worden.

2.6. Know-how und Erfahrung

Tabelle 10: Risikofaktoren Know-how und Erfahrung

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
1.	Ist unser Projektleiter* ausreichend qualifiziert?	Nein	Ja				
2.	Haben die meisten der von uns für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter* praktische Erfahrung mit den vorgesehenen Entwicklungs-Tools, Plattformen, Technologien oder Basisprodukten?	Nein	Ja				
3.	Sind die Individualteile für die Entwickler eine neuartige Lösung?	Ja	Ja	L	L	L	Die Auswertung von Nutzerdaten mithilfe von KI ist neu für unseren KI-Experten.
4.	Bringen unsere Mitarbeiter* für das Projekt Erfahrung und Know-how in der Branche mit?	Nein	Ja				
5.	Sind Teile der für die Lösung vorgesehenen Plattform oder Technologie neu für den Kunden?	Ja	Nein				
6.	Hat der Kunde gute Erfahrungen mit einer IT-basierten Implementation im Zusammenhang mit diesem Applikations/Geschäftsproblem gemacht?	Nein	Nein	L	L	L	Es handelt sich um eine innovative Erstlösung, die speziell für dieses Geschäftsproblem entwickelt wird.

2.7. Technologien, Tools und Methoden

Tabelle 11: Risikofaktoren Technologien, Tools und Methoden

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
1.	Besteht die Gefahr, dass ein neues Release der eingesetzten Entwicklungs-Tools, -Plattform oder Basissoftware während des Projekts eingeführt wird?	Ja	Ja	M	L	L	Da sich KI-Technologien schnell weiterentwickeln, könnten Modelle zügig verbessert werden, wodurch eine regelmäßige Nacharbeitung erforderlich sein könnte.
2.	Ist die vorgesehene Entwicklungsumgebung sowie deren Tools, Richtlinien, Checklisten, Templates usw. bereits verfügbar, installiert und getestet?	Nein	Ja				
3.	Werden neue/ungetestete Softwarepakete und/oder Hardwarekomponenten für die Lösung verwendet?	Ja	Nein				
4.	Müssen für uns unbekannte Implementationsmodelle, Methoden, Richtlinien, etc. des Kunden oder einer anderen Firma verwendet werden?	Ja	Nein				
5.	Sind die Richtlinien, Checklisten, Templates, etc. sichtbar getestet und aufeinander abgestimmt?	Nein	Ja				

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
6.	Wird das Zielsystem (Produkktivsystem) rechtzeitig verfügbar gemacht bzw. konfiguriert?	Nein	Ja				
7.	Sind bei Nutzung von Open-Source-Software, -bibliotheken etc. die rechtlichen Lizenzbedingungen (z.B. GPL, LPL, MPL, BSD, etc.) geprüft?	Nein	Ja				
8.	Sind bei Nutzung von frei verfügbaren Diensten etc. die rechtlichen Lizenzbedingungen (z.B. GPL, LPL, MPL, BSD, etc.) als auch der Datenschutz (z.B. DSGVO etc.) geprüft?	Nein	Ja				

2.8. Verträge

Tabelle 12: Risikofaktoren Verträge

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
1.	Entspricht der Vertrag unserem Standard Vertrag?	Nein	Ja				
2.	Wurde der Vertragsentwurf rechtlich geprüft?	Nein	Ja				
3.	Wird die Lösung im Vertrag hinreichend genau beschrieben?	Nein	Ja				
4.	Sind im Vertrag nicht messbare Anforderungen aufgeführt?	Ja	Nein				

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
5.	Sind alle abzuliefernden Dokumente benannt und beschrieben?	Nein	Ja				
6.	Sind die Anforderungen an die Dokumentation für alle Seiten klar definiert (Format, Detaillierungsgrad, Sprache/ Übersetzungs-, Verantwortlichkeit, Anzahl Kopien, Beispiele, Archivierung und Tools für Dokumentation)?	Nein	Ja				
7.	Sind die Abnahmebedingungen im Vertrag definiert (incl. einem schriftlichen Abnahmeprotokoll)?	Nein	Ja				
8.	Ist die Anzahl der erlaubten Fehler bei der Abnahme angegeben (schwer, mittel, leicht)?	Nein	Ja				
9.	Sind alle Verpflichtungen des Kunden definiert?	Nein	Ja				
10.	Ist festgehalten, wie unvorhergesehene Dienstleistungen und Ausgaben behandelt werden?	Nein	Ja				
11.	Ist ein Verfahren definiert für die Verrechnung von Mehr- und Minderleistungen?	Nein	Ja				

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
12.	Wird die Garantieleistung mit anderen Dienstleistern geteilt (Einsatz von Standardprodukten)	Ja	N.R.				
13.	Ist die Garantieleistung des Unterlieferanten sichergestellt (back to back)?	Nein	N.R.				
14.	Sind alle Zahlungsbedingungen unmissverständlich definiert?	Nein	Ja				
15.	Sind alle Rechte auf die Individualkomponenten definiert (Kunde, Unterlieferant, wir)?	Nein	Ja				
16.	Wird der Kunde den Vertrag zeitnahe unterzeichnen, d.h. vor Beginn der Arbeiten?	Nein	Ja				

2.9. Zusätzliche Risiken

Im Folgenden werden weitere Risikofaktoren festgehalten. Dabei handelt es sich in der Regel um individuelle, projektspezifische Risiken, die nicht durch den allgemeinen Fragenkatalog abgedeckt werden. Diese Risikofaktoren werden ebenfalls für die Bestimmung der Schwere des Risikos dieses Projektes, sowie für die Bestimmung des aktuellen Risikozuschlags in diesem Formular verwendet.

Tabelle 13: Risikofaktoren Zusätzliche Risiken

Nr.	Risikofaktoren	Risiko wenn	Antwort	I	P	S	Bemerkung
-	Keine zusätzlichen Risiken						

2.10. Bemerkungen zu besonderen Risikofaktoren

Tabelle 14: Bemerkungen zu besonderen Risikofaktoren

Nr.	Beschreibung
1.	Unser Team verfügt über die Kompetenz und die Erfahrung, dieses Risiko souverän zu managen.

- | | |
|----|--|
| 2. | Das könnte eine Herausforderung darstellen, liegt jedoch außerhalb unseres Verantwortungsbereichs. |
|----|--|

3. Anhang

3.1. Erläuterungen

Tabelle 15: Erläuterungen IPS

Abkürzungen/Beschreibung:	Beurteilung (für I, P, S)
I: Einfluss auf das Projekt (Ziele und Vertragserfüllung) P: Wahrscheinlichkeit der Wirksamkeit des Einflusses bzw. des Eintretens S: Schwere des Risikofaktors (I x P)	L: Low M: Medium H: High U: Unacceptable (nur für Schwere)

Tabelle 16: Erläuterungen Antworten

Antworten:	Bemerkungen
Ja Aussage trifft zu Nein Aussage trifft nicht zu N.R. Aussage für das Projekt nicht relevant	Erläuterungen sind immer anzugeben, falls ein Risiko vorliegt.

Die Bewertung erfolgt im Hinblick auf den Einfluss und die Wahrscheinlichkeit möglicher Problemsituationen in den Projekten.

3.2. Bestimmung der Schwere eines einzelnen Risikofaktors

Tabelle 17: Bewertung der Bedeutung eines einzelnen Risikofaktors

Level Einfluss auf Projekt (I)	Low	Medium	High
Level Wahrscheinlichkeit (P)	Resultierende Schwere Level (S) aus (P) und (I)		
Low	Low	Low	Medium
Medium	Low	Medium	High
High	Medium	High	Unacceptable

3.3. Bestimmung des Gesamtrisikos

Tabelle 18: Bestimmung des Gesamtrisikos

Schwere Level	Low	Medium	High	Unacceptable	Resultierendes Gesamtrisiko für das Projekt
---------------	-----	--------	------	--------------	---

Anzahl der Risikofaktoren pro Schwere Level	-	0	0	0	Low
	-	1 - 7	0	0	Medium
	-	> 7	0	0	High
	-	-	> 0	0	High
	-	-	> 7	0	Unacceptable
	-	-	-	> 0	Unacceptable

3.4. Bestimmung des Risikozuschlags

Tabelle 19: Bestimmung des Risikozuschlags

Gesamtrisiko	Risikozuschlag	Erklärung
Low	5%	
Medium	15%	
High	25%	
Specific / Unacceptable	individuell	Spezielle Vereinbarung und vollständige Einbindung der Unternehmensleitung

3.5. Weitere Verwendung von identifizierten Risiken

Im Rahmen des Review-Verfahrens wird festgelegt, welche Risiken in das externe Risiko-Log aufgenommen werden. Für das Risiko-Log liegt ein separates Template vor. Das Risiko-Log wird von unserem Projektleiter* geführt und regelmäßig mit dem kundenseitigen Projektleiter* abgestimmt. Falls ein Lenkungsausschuss eingesetzt wird, wird das Risiko-Log bei den Sitzungen des Lenkungsausschusses vorgelegt und die Hauptrisiken besprochen.

3.6. Freigabe

Tabelle 20: Übersicht der Freigabezeitpunkte

Definition	Ausführender (Name, Abteilung)	Datum
geprüft	Michael Cabanis	20.11.2024
freigegeben	Jasmin-Joy Springer	26.11.2024